



Sitzungsprotokoll vom 19. Juli 2017

StuRa-Mitglieder: Louisa Braeuer, Joel Böversen, Ruben Burkhardt, Kristin Gleichmann (12:50–13:40), Lars Friedrich, Lukas Johrendt, Daniel Kalz, Mareike Köberle, Marie Marondel, Sylvana Schack, Rosalie Trautmann, Katharina Vetter, Felix Weggel (ab 12:30), Boris Witt (ab 12:45), Christopher Zeyher.

Entschuldigt: Lukas Johrendt, Boris Witt, Daniel Kalz, Sylvana Schack, Kristin Gleichman, Marie Marondel

Gäste: Johann Anton Zieme (bis 13:20), Fine Riebner (bis 13:40), Moritz (12:30–13:40)

Sitzungsleitung: Rosalie Trautmann.

Protokollant: Ruben Burkhardt.

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Formalia
- TOP 3: Berichte
- TOP 4: Reflexion Mittelbautreffen
- TOP 5: Finanzen
- TOP 6: Übereinkunft zur Sitzungskultur
- TOP 7: Feriensitzung
- TOP 8: Sonstiges

Top 1: Begrüßung:

Rosalie begrüßt die Runde.

TOP 2: Formalia:

Wir sind beschlussfähig. Rosalie übernimmt die Sitzungsleitung, Ruben protokolliert die Sitzung. Lars protokolliert die Arbeitsaufträge.

Die Tagesordnung wird von Rosalie verlesen und angenommen.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird angenommen.

TOP 3: Berichte:

Anton berichtet zum anstehenden **Fakultätsrat**: Es wird eine Kommission zur Besetzung der Stelle der Verwaltungsleitung gebildet. Es wäre schön, wenn es eine studentische Beteiligung gibt.

Studierendenrat der Theologischen Fakultät

Toiletten im EG: Vermutlich werden die Toiletten im EG von einer oder mehreren Personen über lange Zeiträume hinweg über das normale Maß hinaus als Aufenthaltsraum verwendet. Vandalismus und Verschmutzung macht zusätzlich die Benutzung unmöglich – die beschädigten Toiletten müssen zunächst verschlossen und aufwändig instand gesetzt werden. Gibt es Vorschläge, wie diese ungute Situation gelöst werden kann? – das **Foyer** ist natürlich in einer exponierten Lage und die Burgstr. 26 ein öffentliches Gebäude. Das Problem soll im Fakultätsrat angesprochen werden.

Vor zwei Wochen fand während der Sitzungszeit des StuRas ein **Polizeieinsatz** im Foyer der Fakultät statt. Der StuRa wurde von Gästen der Sitzung aufgefordert, genauere Informationen einzuholen. Im Nachklang wurde dem StuRa von Moritz Informationsmaterial und Veranstaltungshinweise bzgl. Racial Profiling zugestellt, da er just am folgenden Tag an einem solchen Vortrag teilgenommen hat. Es wurde die Unsicherheit über die Zuständigkeit beklagt.

Dieser Vorfall ist Anlass, über eine **Häufung an Problemen** nachzudenken. Die Burgstraße 26 ist als öffentliches Universitätsgebäude gegenüber der Museumsinsel und direkt neben dem James-Simon-Park gelegen. Gerade das Foyer ist ein exponierter Raum, der von einer Vielzahl an Menschen zu unterschiedlichsten Zwecken genutzt wird.

Die Vorstellungen über **angemessenes Verhalten** in diesen Räumlichkeiten, insbesondere den Toiletten des Foyers, dem Fahrstuhl und dem Hinterraum mit dem Getränkeautomaten gehen offenbar bei den Menschen, die sie benutzen, auseinander. Aber auch die bloße **Anwesenheit** von Personen, die nicht der Studierendenschaft angehören, sich aber in dem Gebäude aufhalten, wird teilweise von der Studierendenschaft mit Gefühlen des Unwohlseins und der Irritation bedacht und sorgt gehäuft für missverständliche Situationen. Auch ist **Diebstahl** innerhalb der Fakultät ein Problem.

Es wird dringlich, über ein ganzheitliches Konzept nachzudenken, dass die angemessene Nutzung dieses öffentlichen Raumes überdenkt. Gerne wird dazu Rat und Unterstützung der **AG Rassismusprävention** erbeten, die **AG Foyer** ist auch von diesen Gedanken betroffen.

Auch müsste das **Sicherheitskonzept** miteinbezogen, und vielleicht grundsätzlich überdacht werden. Es ist Abzuwägen, ob eine radikale „Pfortnerlösung“ oder der Einsatz von mehr Wachpersonal, das evtl. nach einem Racial-Profiling-Konzept arbeitet, nur zusätzliche Irritationen erzeugt.

Müsste vielleicht ein Format geschaffen werden (z.B. studentische Vollversammlung), um über diese Probleme und die Gefühle des Unwohlseins zu reden, sowie Missverständnisse aufzudecken und Lösungsvorschläge und konkrete Notmaßnahmen in ungunstigen Situationen zu erarbeiten?

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (**KVV**): Der Fakultätsrat beschließt heute über das weitere Verfahren bzgl. des Druckes des KVV. Nachtrag, nach der am gleichen Tag stattfindenden Fakultätsratssitzung hat dieser beschlossen den StuRa ein zweites und letztes mal zu bitten die KVV's in einer Höhe von 300 Stück zu Drucken. Diese Aufgabe wird der StuRa übernehmen und wird sich Gedanken über eine geeignete Verteilungsmöglichkeit innerhalb der Vorlesungsfreien Zeit machen und diese über seine üblichen Kanäle (Schwarzes Brett, Webseite, Facebook usw.) bekannt geben.

Studierendenrat der Theologischen Fakultät

Veranstaltungseinladung: Am Freitag wird die Disputation zur Promotion von Philipp Pilhofer gehalten. Um 16 Uhr gibt es einen Gastvortrag von Shaye Cohen.

Für die **Bücher**, die bereits seit Urzeiten im Büro in Kisten liegen, muss aus brandschutzlichen Gründen eine andere Lösung zur Lagerung gefunden werden. Die Bücher sollen aber auch sukzessive in der Bibliothek auf das Verschenken-Brett gestellt, dann entsorgt werden.

Der gestrige **Theostammtisch** im James-Simon-Park war ein voller Erfolg. Gute Gespräche und die große Runde zeugen davon, dass der Theostammtisch als Plattform angenommen wird. Wir freuen uns auf das nächste Semester.

Übergangs-Tutorium: KSL, Studienkoordination und der StuRa müssen ein Treffen anberaumen, um das Projekt voranzutreiben. (siehe Protokoll 21.6. und 28.6.)

TOP 4: Reflexion Mittelbautreffen:

Die Idee eines **Winterballs** im Januar stieß auf große Zustimmung. Der StuRa bittet nun noch um konkrete Mithilfe bei der Vorbereitung seitens des Mittelbaus.

Die Planungen hierzu müssen in den Ferien vom **Partyteam** verstärkt werden, wenn der Januartermin noch realisiert werden soll.

Für den Zentralen Wahlvorstand der HU wird eine studentische Beteiligung gesucht. Herr Flogaus bittet um Bewerbung.

Das angeplante Veranstaltungsformat **Questiones** sorgt für große Vorfreude. Tatsächlich scheint der monatliche Turnus der Nachfrage kaum gerecht zu werden. Wir sind gespannt.

Gerne soll es wieder eine gemeinsame Sitzung geben.

TOP 5: Finanzen:

Beschluss: Der StuRa stellt für das Ersti-Frühstück im WiSe 2017–18 am 12.10. einen Betrag von 75 Euro zur Verfügung. (10 JA, einstimmig)

Beschluss: Für die Anschaffung von schwer entflammbaren Unterlagen für elektrische Geräte im Burgcafé werden 80 Euro zur Verfügung gestellt. (10 JA, einstimmig)

TOP 6: Übereinkunft zur Sitzungskultur:

Der Entwurf wird allgemein begrüßt – Danke an Katharina und Christopher. Die Runde diskutiert Änderungsvorschläge. Die derzeitige gute Sitzungskultur gibt Anlass, einige Formulierungen über „selbstverständliche“ Verhaltensregeln auszulassen. Jedoch ist das Papier auch als Denkanstoß an zukünftige Sturas gerichtet.

Über das Moodle-Pad können weitere Änderungsvorschläge eingetragen werden, sodass das Papier bei der nächsten Sitzung verabschiedet werden kann.

Studierendenrat der Theologischen Fakultät

TOP 7: Feriensitzung

Die Sitzungen finden statt am 16. August, 12–14 Uhr und am 11. Oktober, 12–14 Uhr.

TOP 8: Sonstiges

Ersti-Tage kommen schnell. Die Planung muss gemeinsam mit der Studienberatung (Theologie und MRC) angegangen werden.

Sitzungsleitung: Rosalie

Protokollant: Ruben

Die Sitzung wird um 13.54 Uhr geschlossen.